

Herrn Hermann Nimtz
Stadt Leverkusen
Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

**Antrag Förderprogramm „Investition Zukunft“
Zündfunken-Vorlaufkosten in Höhe von 10.000 EUR**

29. November 2013

Sehr geehrter Herr Nimtz,

hiermit stellen wir einen Antrag auf Fördermittel aus dem Förderprogramm „Investition Zukunft“ zur Deckung von Vorlaufkosten der Villa Zündfunke, Jugend-Kulturwerkstatt, Bürger-Treff und Generationenhaus in Höhe von 10.000 EUR für Architektenleistungen.

Hintergrund:

Die Villa Zündfunke hat sich ursprünglich gegründet, um im Leverkusener Stadtteil Hitdorf einen räumlichen Treffpunkt für Jugendliche in den Räumen der alten Zündholzfabrik an der Hitdorfer Str. 169 zu schaffen. Nach über zwei Jahren Vorlauf wurde das Projekt im Sommer 2013 in den Qualifizierungsprozess des nordrhein-westfälischen Programms „Initiative Ergreifen“ aufgenommen. Im Oktober 2013 konnte der Verein Villa Zündfunke sein Konzept persönlich zwei Mitgliedern des Beirats von „Initiative ergreifen“ vorstellen. Die Beiratsmitglieder standen dem Konzept positiv gegenüber und stellten eine erste Behandlung des Antrags in der Frühjahrssitzung des Beirats und Entscheidungsgremiums von „Initiative ergreifen“ in Aussicht.

Der seit Sommer bestehende Lenkungskreis des Projektes, dem neben den Vereinen Villa Zündfunke e. V., matchboxtheater e. V. und Rheinpiraten e. V. auch vier Vertreter unterschiedlicher Fachbereiche der Stadt Leverkusen angehören sowie das von Initiative ergreifen beauftragte Büro „startklar“, begleitet den Qualifizierungsprozess und kommt alle drei Monate zu Lenkungskreissitzungen zusammen.

Initiative Ergreifen und startklar haben im Laufe des Qualifizierungsprozesses deutlich gemacht, dass eine Förderung ausschließlich für die Errichtung eines Jugendtreffpunktes nicht in Frage kommt, sondern dass ein lebendiger Ortsmittelpunkt für alle Generationen geschaffen werden muss. Mit diesem Konzept setzen sich die beteiligten Vereine sowie der Lenkungskreis jetzt auseinander. Insgesamt ca. 500 m² sollen für die Umsetzung dieses Konzeptes umgebaut und eingerichtet werden.

Um die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen und von Architektenseite aus optimale Voraussetzungen zu schaffen, soll eine Art Wettbewerb unter vier Architekturbüros ausgeschrieben werden. Da an den Räumen der alten Zündholzfabrik seit über 15 Jahren gebaut wird, sind die damit verbundenen bautechnischen und baurechtlichen Herausforderungen gut bekannt. Aus diesem Grund möchte der Verein Villa Zündfunke möglichst rasch Klarheit über die räumlichen Möglichkeiten sowie die Restriktionen erhalten.

Die vier Architekturbüros sollen eine Aufwandsentschädigung von je 2000 EUR erhalten. Auf diese Weise soll ein Büro ermittelt werden, mit dem man das Projekt verwirklichen möchte. Das Siegerbüro soll im Anschluss an den Entwurfswettbewerb einen detaillierteren Vorentwurf erstellen, der dem Bauamt als Bauvoranfrage eingereicht werden soll und möglichst viele genehmigungsrelevante Fragen auch zur zukünftigen Nutzung der Villa Zündfunke klärt (2000 EUR).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Anliegen unterstützen könnten und für dieses Vorhaben 10.000 EUR zur Verfügung stellen könnten.

Der Ansatz der Villa Zündfunke ist querschnittsorientiert (Jugend, Soziales, Kultur und Stadtentwicklung). Ein solches Konzept kollidiert aber im ersten Schritt mit dem ressortorientierten Aufbau einer Stadtverwaltung. Gerne möchten wir und Initiative ergreifen hier mittel- bis langfristig neue und zukunftsweisende Lösungen der Finanzierung angehen. Kurzfristig ist dieser neue Ansatz jedoch nicht umsetzungsfähig, so dass wir für die Unterstützung aus dem Bereich der Jugendhilfe an dieser Stelle des Projektes jetzt sehr dankbar wären.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Alldridge
Vorstandsvorsitzende
Villa Zündfunke e. V.
Jugend-Kultur-Werkstatt

Heinz Gladbach
Vorstand
Villa Zündfunke e. V.
Jugend-Kultur-Werkstatt